

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
Postfach 10 05 10 | 01076 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon +49 351 564-2000
Telefax +49 351 564-2009

poststelle@
smul.sachsen.de*

Ihr Zeichen
PD 2-2012 Wu/Ho

Ihre Nachricht vom
12. Juni 2013

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Z-0141.50/18/4280

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Hanka Kliese,
SPD-Fraktion
Drs.-Nr.: 5/12161
Thema: Verbreitung nichtheimischer Wildtiere in Sachsen**

Dresden, **26. JUNI 2013**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Gefahren sieht die Staatsregierung für die hiesige Flora und Fauna, die von nichtheimischen Wildtieren, die als Haustiere gehalten werden, ausgehen?



**300 JAHRE
NACHHALTIGKEIT
IN SACHSEN**

Der Staatsregierung sind keine Gefahren für die hiesige Flora und Fauna bekannt, die von nichtheimischen Wildtieren, die als Haustiere gehalten werden, ausgehen können.

Frage 2: Welche heimtierrelevanten Arten sind nach Kenntnis der Staatsregierung in Sachsen bereits invasiv oder haben zumindest stabile Populationen entwickelt?

Der Staatsregierung liegen keine Kenntnisse über heimtierrelevante Arten vor, die im Sinne des § 7 Abs. 2 Nr. 9 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) invasiv sind oder stabile Populationen entwickelt haben.

Frage 3: Inwieweit sieht die Staatsregierung eine Mitverantwortung des Heimtierhandels an der Ausbreitung potentiell invasiver Arten?

Eine Ausbreitung potenziell invasiver Arten, die ursächlich dem Heimtierhandel zugeordnet wird, kann nicht festgestellt werden. Es wird auf die Beantwortung der Fragen 1 und 2 verwiesen.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Umwelt und Landwirtschaft
Archivstraße 1
01097 Dresden

www.smul.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze am Königsufer. Für alle Besucherparkplätze gilt: Bitte beim Pfortendienst melden.

* Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente



Frage 4: Welche Lösungsansätze verfolgt die Staatsregierung im Rahmen der aktuellen Diskussionen über invasive Arten auf EU-Ebene?

Der Rat der Europäischen Union hat am 10. Juni 2009 einen Entwurf einer Halbzeitbewertung der Umsetzung des EU-Aktionsplans zur Erhaltung der biologischen Vielfalt/Hin zu einer EU-Strategie für den Umgang mit invasiven gebietsfremden Arten erarbeitet (Dok. 10575/09). Es wird erwartet, dass die Mitgliedsstaaten in das Verfahren einbezogen werden.

Frage 5: Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung, um verbindliche Regelungen für die Haltung gefährlicher Wildtiere in Privathand in Sachsen zu schaffen?

Die Staatsregierung sieht keinen Handlungsbedarf, verbindliche Regelungen für die Haltung gefährlicher Wildtiere in Privathand zu schaffen. Für Regelungen zu Haltungsbedingungen nach Tierschutzrecht hat der Freistaat Sachsen keine Gesetzgebungskompetenz.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Kupfer